

Austauschexemplar

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin VI. Wahlperiode



Beschlussempfehlung Ursprungsdrucksachenart: Dringliche Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Bezirksamt, BzBmin	Drucksachen-Nr: DS/0680/VI Datum: 27.03.2008
Vorschläge der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt 2009 (Bürgerhaushalt)	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>
24.01.2008	BVV BVV-15/VI überwiesen
05.02.2008	Bildung Bil-16/VI erledigt
	RPA
05.03.2008	Haush/Pers Fin-19/VI mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
06.02.2008	Sport Spo-13/VI erledigt
12.02.2008	Sta/B/V Sta-19/VI erledigt
11.03.2008	Sta/B/V Sta-20/VI erledigt
13.02.2008	Gleich GlS-17/VI erledigt
14.02.2008	WiArb Arb-16/VI erledigt
	JHA
20.02.2008	BVV Soz-18/VI erledigt
21.02.2008	Kultur Kul-15/VI erledigt
27.02.2008	UmGes Umw-18/VI erledigt
27.03.2008	BVV BVV-17/VI vertagt
24.04.2008	BVV BVV-18/VI

Der Ausschuss für Haushalt/Personal und Verwaltungsmodernisierung empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung:

Das Bezirksamt wird ersucht bei der Aufstellung des Ergänzungsplans für das Jahr 2009 die im Prozess der partizipativen Haushaltsaufstellung von Lichtenberger Einwohnerinnen und Einwohnern eingereichten und nach Prioritäten bewerteten Vorschläge grundsätzlich zu berücksichtigen.

Im Ergebnis der Beratung der Fachausschüsse hat der Ausschuss für Haushalt, Personal und Verwaltungsmodernisierung dazu Empfehlungen zur Umsetzung erarbeitet (siehe Anlage) und empfiehlt dem Bezirksamt diese bei der Aufstellung des Ergänzungsplans zu berücksichtigen.

Begründung:

Wie in den Jahren zuvor haben sich wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger am bisherigen Prozess der Haushaltsaufstellung für 2009 beteiligt. Ihre Vorschläge sind wieder auf den drei Beteiligungswegen (postalisch übersandter Abstimmungsbogen, Abstimmung im Internetportal, Abstimmung auf der Abschlussveranstaltung am 08.12.2007) nach ihrer Vordringlichkeit bewertet worden.

Die Ergebnisse dieser Abstimmung sind vom Bezirksamt aufbereitet, vom Redaktionsteam ggf. gebündelt und von den Fachausschüssen der BVV auf ihre Realisierungsmöglichkeit hin begutachtet worden. Im Ausschuss für Haushalt/Personal und Verwaltungsmodernisierung sind sie noch einmal diskutiert und einzeln abgestimmt worden. Sie werden hiermit zusammen mit Umsetzungsempfehlungen der BVV vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Initiator: **Haushalt/Personal/Verwaltungsmodernisierung**

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sichtigung)	Abstimmungs- ergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

1	9-88-2	Erhalt und Ausbau des Angebotes der Bibliotheken Erhalt der Angebote der Bibliotheken. Ausweitung im Bereich der Veranstaltungen, z.B. Lesungen, Filmreihen etc.	4	4	11	Bibliothe- ken	9-6-3 STK Fenn- pfuhl	- Erhalt der Angebote der Bibliotheken - Auswei- tung im Bereich der Veranstaltungen, z.B. Lesungen, Filmreihen etc.	Kosten- neutral	Kultur: Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-
2	9-88-48	Vietnamesischsprachige Literatur für Bibliotheken anschaffen Ein Teil des Bibliotheksbudgets ist zur Anschaffung und Pflege vietnamesischsprachiger Literatur in Bibliotheken zu verwenden.	29	29	8	Bibliothe- ken	9-9-9 STK Neu- Libg	Teil des Bibliotheksbud- gets zur Anschaffung und Pflege vietnamesisch- sprachiger Literatur in Bibliothek	Kosten- neutral	Kultur: Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag Gleichstellung und Integration: Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-
3	9-88-17	Sicherung der Gesundheits- förderung Sicherung des Bestandes der Gesundheits- förderung einschließlich der vorhandenen Einrichtungen auch im generationsübergrei- fenden Sinne.	11	8	20	Gesund- heits- förderung	9-4-1 STK Alt- HSH Nord	Sicherung des Bestan- des der Gesundheitsför- derung einschließlich der vorhandenen Einrichtun- gen auch im generations- übergreifenden Sinne	Kosten- neutral	Umwelt/ Ge- sundheit: Der Ausschuss empfiehlt die Annahme des Vorschlags.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-
4	9-88-38	Die in der Frankfurter Allee vorhandenen Familien- und Jugendfreizeitangebote bleiben erhalten Die vorhandene gute Ausstat- tung mit Familienangeboten sowie Kinder- und Jugendein- richtungen in der Frankfurter Allee soll erhalten und stabili- siert werden. Das sind die JFE Steinhaus, Schülerclub Licht- punkt, JFE Magdalena und das Präventionsprojekt für junge Mütter.	20	15	29	Jugend- förderung	9-8-85 STK FAS	Vorhandene gute Aus- stattung mit Familienan- geboten sowie Kinder- und Jugendeinrichtung stabilisieren: es sollen erhalten bleiben die Angebote: JFE Steinhaus, Schülerclub Lichtpunkt - Kiezspinne e.V., JFE Magdalena - caritas Berlin e.V., Prävention für junge Mütter	Kosten- neutral	JHA: Der Ausschuss stimmt dem Vor- schlag zu.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sichtigung)	Abstimmungs- ergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

5	9-88-45	Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher Für Bildung von sozialauffälligen Kindern mehr Geld! Die Angebote für Kinder und Jugendliche sollen gestärkt und erweitert werden. Dem Jugendamt sollen mehr Gelder zur Verfügung stehen, um Kinder, die durch ihr aggressives Verhalten (dazu zählt bereits schon regelmäßiges Schwänzen der Schule) auffallen, frühzeitig durch Sozialprojekte in die Gesellschaft zu integrieren und nicht erst, wenn die Kinder Jugendliche sind und Straftaten begehen.	10	2	5	Jugend- förderung	9-13-7	Vorhandene Kinder- und Jugendarbeit stärken und ausbauen	Mehr- kosten	JHA: Das Bezirksamt wird um fachliche Bedarfseinschätzung zur Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Lichtenberg er- sucht. Das be- zirksamt wird gebeten, hier insbesondere Bedarfsaussagen und Vorschläge zur Bedarfsdeckung im neuen Stadtteil Rummelsburger Bucht zu treffen.	Das Bezirksamt wird um fachliche Bedarfseinschätzung zur Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Lichtenberg ersucht. Das bezirksamt wird gebeten, hier insbesondere Bedarfsaussagen und Vorschläge zur Bedarfsdeckung im neuen Stadtteil Rummelsburger Bucht zu treffen. Der JHA beschäf- igt sich bei Vorlage des Prüfergebnis- ses im Juni 2008 erneut mit der Thematik.	13	-	-
							9-12-9	Sozialpädagogische Betreuung der Angebote sichern bzw. bereit stellen						
							9-9-15	Verbesserung der Ange- bote für Kinder und Ju- gendliche im Kiez						
							9-55-31	Sozialauffälligen Kinder frühzeitig helfen - mehr Geld für die Bildung von sozialauffälligen Kindern. Dem Jugendamt mehr Gelder zur Verfügung stellen, um Kinder, die durch ihr aggressives Verhalten auffallen, frühzeitig durch Sozialpro- jekte in die Gesellschaft zu integrieren und nicht erst, wenn die Kinder Jugendliche sind und Straftaten begehen						
6	9-88-10	Angebote für jugendliche Migranten/-innen in der JFE Kontaktladen auch nach Trägerwechsel Erhaltung der Angebote für jugendliche Migranten/-innen in der JFE Kontaktladen auch nach Trä- gerwechsel	28	28	25	Jugend- förderung	9-3-2	Erhaltung der Angebote für Jugendliche Migran- ten/innen in der Jugend- freizeiteinrichtung VIP - Kontaktboten nach Trä- gerwechsel 2008	Kosten- neutral	JHA: Der Ausschuss stimmt dem Vor- schlag zu. Gleichstellung und Integration: Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

7	9-88-43	Aufbau eines Musikclubs ohne Alkohol und Drogen Aufbau eines Musikclubs in der Allee der Kosmonauten 25 (Aufbau Disco und Probestätte und zwar ohne Alkohol und Drogen).	1	13	1	Jugend- förderung	9-7-1 STK Alt- Libg	Aufbau eines Musikclubs in der Allee der Kosmo- nauten 25 (Aufbau Disco und Probestätte für Musik und Tanz und zwar ohne Alkohol und Drogen)	Mehr- kosten	JHA: Der JHA fordert das Bezirksamt auf, fachlich zu prüfen, ob es Bedarf zum Auf- bau eines Musik- clubs in der Allee der Kosmonauten gibt. Der JHA beschäftigt sich bei Vorlage des Prüfergebnisses erneut mit der Thematik.	Das Bezirksamt wird aufgefordert, fachlich zu prüfen, ob es Bedarf zum Aufbau eines Musikclubs in der Allee der Kosmo- nauten gibt. Der JHA beschäftigt sich bei Vorlage des Prüfergebnis- ses im Juni 2008 erneut mit der Thematik.	13	-	-
8	9-88-30	Beratungsangebote für 12 bis 25 jährige im Internet zu den Themen Pubertät, Sexualität, Partnerschaft, Ver- hütung Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 25 Jahren werden in Jugendfreizeitein- richtungen Chatmöglichkeiten im Internet und persönliche Beratung zu den Themen: Pubertät, Sexualität, Partner- schaft, Verhütungsmittel ange- boten, in Zusammenarbeit mit fachspezifischen Einrichtungen und Personal (wie z.B. Famili- enplanungszentrum BALAN- CE).	25	19	22	Jugend- förderung	9-8-4 STK FAS	Beratungs-CHAT für Jungen und Mädchen im Alter von 12 - 25 Jahren. Themen: Pubertät, Sexua- lität, Partnerschaft, Verhü- tungsmittel. Vor Ort Beratung in den Jugend- clubs in den Internet- Cafe's in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern vor Ort.		JHA: Das Bezirksamt wird ersucht, • die bereits vorhan- denen Angebote darzustellen und allen Trägern von JFE diese Informa- tionen zur Verfü- gung zu stellen, • eine Einschätzung zur Frage der Qua- lität und prakti- schen Nutzbarkeit der Internetange- bote (Chat, Aufklä- rung, persönliche Fragemöglichkei- ten) z.B. der Bun- deszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu geben,	Das Bezirksamt wird ersucht, • die bereits vor- handenen Ange- bote darzu- stellen und allen JFE diese Infor- mationen zur Verfügung zu stellen, • Eine Einschät- zung zur Frage der Qualität und praktischen Nutzbarkeit der Internetangebote zu geben, • Einzuschätzen, welche Bedarfe Lichtenberger Jugendlicher	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

										<ul style="list-style-type: none"> • einzuschätzen, welche Bedarfe Lichtenberger Jugendlicher hier nicht gedeckt werden können, • Vorschläge zum Bekanntmachen der Angebote unter Jugendlichen resp. in JFE zu machen. • Der JHA beschäftigt sich bei Vorlage des Prüfergebnisses erneut mit der Thematik. 	hier nicht gedeckt werden können, <ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge zum Bekanntmachen der Angebote unter Jugendlichen resp. in JFE zu machen. 			
9	9-88-34	<p>Bedarfsgerechte Öffnung der Jugendfreizeiteinrichtungen am Wochenende</p> <p>Jugendliche brauchen auch am Wochenende Begegnungsstätten, die ihnen Raum zur Freizeitgestaltung geben und Gelegenheit Freunde zu treffen.</p> <p>Alle Lichtenberger Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen prüfen regelmäßig die bedarfsgerechte Öffnung ihrer Einrichtung am Wochenende sowie an Feiertagen und bieten ein entsprechendes Programm</p>	7	7	19	Jugend- förderung	9-55-50 Internet	Jugendeinrichtungen auch am Wochenende - Alle Lichtenberger Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen werden auch am Wochenende sowie an Feiertagen ganztägig geöffnet und bieten entsprechendes Programm.	Kosten- neutral	<p>JHA:</p> <p>Der JHA stimmt dem Vorschlag im Rahmen der Haushaltsplan- aufstellung zu.</p>	HHA empfiehlt die kostenneutrale Umsetzung des Vorschlags	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sichtigung)	Abstimmungs- ergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

10	9-88-40	Infotafeln zur Widerstandsgruppe "Rote Kapelle" Auf- stellung von Infotafeln zur Widerstandsgruppe "Rote Kapelle" im Wohngebiet Frank- furter Allee Süd. Da im Wohn- gebiet viele Straßen den Namen der Widerstandskämp- fer der "Roten Kapelle" tragen, würde es dem Wohngebiet gut zu Gesicht stehen, das Ge- schichtsbewusstsein der Anwohner und Besucher öffentlich zu fördern. Als Bei- spiel können die Tafeln dienen, die in der Karl-Marx-Allee ausgestellt wurden.	23	20	15	Kultur	9-8-50 STK FAS	Aufstellung von Infotafeln zur Widerstandsgrup- pe "Rote Kapelle" im Wohngebiet. Da im Wohngebiet viele Straßen den Namen der Wider- standskämpfer der "Roten Kapelle" tragen, würde es dem Wohngebiet gut zu Gesicht stehen, das Geschichtsbewusstsein der Anwohner und Besu- cher öffentlich zu fördern. Als Beispiel können die Tafeln dienen, die in der Karl-Marx-Allee ausge- stellt wurden.	Mehr- kosten	Kultur: Der Vorschlag wird im Grundsatz unterstützt, kann aber aus Kosten- gründen nur mit- telfristig umge- setzt werden.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags unter der Maßgabe, dass der Kulturaus- schuss bis Aug. 2008 einen konkret finanzierbaren Vorschlag unter- breitet.	11	-	-
11	9-88-32	Multikultureller und genera- tionsübergreifender Aus- tausch Multikultureller und generationsübergreifender Bürgeraustausch mit anderen Gemeinden und Religionen durch Verbesserung der Infor- mation und Kommunikation, um die soziale Integration aller ansässigen Bevölkerungsgrup- pen, unabhängig ihrer Her- kunft, sozialen Stellung, Alter, Geschlecht und Konfession zu gewährleisten.	14	17	14	Kultur	9-8-2 STK FAS	Thema Bürgeraustausch thematisch multikulturelle und generationsüber- greifende Kontakte der Bürger Lichtenbergs mit anderen Gemeinden. Gemeinsamer Gedanken- austausch und Kennen- lernen der Lebensweise.	Mehr- kosten	Kultur: Der Vorschlag berührt die Zu- ständigkeit meh- rerer Bereiche, kann aus Mitteln des Bereiches Kultur nicht bestritten werden. Der bezirkliche Kulturfond kann nur im Einzelfall entsprechende Projekte unter- stützen. Es sollte geprüft werden, inwieweit über die Ausstattung der soziokulturellen	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags in der Weise, dass für 2009 ein Titel für Projekte der multi- kulturellen Arbeit eingerichtet wird, über dessen Aus- stattung nach Bedarfsfeststellung durch das Be- zirksamt im Gleichstellungs- ausschuss im Juni 2008 beraten wird.	12	-	1
							9-8-5 STK FAS	Dialog der Kulturen, die das friedliche Miteinander und nebeneinander der Religionen, Menschen, Kinder (Künstlerische Wasserinstallation)						
							9-8-6 STK FAS	Interkulturelle Musik- Disko-Abende für Migran- ten und Ansässige, wo man mit verschiedenen						

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

								Kulturen verkehrt; Flamen- co als internationale Kunst für verschiedene Völker und als Mittel der europäischen Integration		Zentren dem Anliegen entspro- chen werden kann. Gleichstellung und Integration: Der Ausschuss schlägt die Ein- richtung eines jährlichen Sonder- topfes für Projekte der multikulturel- len Arbeit in Höhe von 50.000 Euro vor.				
12	9-88-26	Erhalt, Instandhaltung sowie Ausweitung der Angebote Die nachgefragtesten und beliebtesten Standorte der Schostakowitsch Musikschule in Lichtenberg Süd, Dolgenssstraße 61 und Kulturhaus Karlshorst, sind langfristig zu erhalten. An beiden Standorten werden zusammen weit mehr als die Hälfte aller Schüler der Musikschule unterrichtet. Sowohl die Räume der Musik- schule im Kulturhaus als auch in der Dolgenseestraße sind voll ausgelastet. Beide Stand-	2	5	2	Musik- schule	9-8-31 STK FAS	Musikzimmer oder Band- studio wäre schön	Mehr- kosten	Kultur: Der Ausschuss befürwortet den Erhalt der Musik- schulstandorte Dolgenseestraße und Karlshorst Ein gesondertes Bandstudio über- steigt die Mög- lichkeiten des Haushaltes. Hier muss zunächst geprüft werden, inwieweit die vorhandenen	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags zum Erhalt und zur Instandhaltung der Musikschulstandor- te in Lichtenberg Süd	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sichtigung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

		<p>orte arbeiten seit Jahren fachlich sehr eng zusammen; die Angebote ergänzen einander. Der schlechte bauliche Zustand beider Standorte ist darauf zurückzuführen, dass seit Jahren zwingend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen nicht durchgeführt wurden. Neueste Beschlüsse des Bezirksamtes sehen nunmehr die ersatzlose Schließung des Musikschulstandortes in Karlshorst vor. Bereits die Schließung nur eines der beiden Standorte führt unweigerlich dazu, dass nicht mehr alle Musikschüler unterrichtet werden können, Angebote entfallen und die Ensemblearbeit aufgrund geringerer Schülerzahlen gefährdet ist. Um auch künftig qualitativ hochwertigen Musikschulunterricht im bisherigen Umfang anbieten zu können, ist der Erhalt beider Musikschulstandorte in Lichtenberg Süd unbedingt erforderlich. Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel sind bereitzustellen. Ein Musikzimmer oder Bandstudio wäre schön.</p>				9-55-82 Internet	<p>Erhalt und Instandhaltung der Musikschulstandorte in Lichtenberg Süd - die nachgefragtesten und beliebtesten Standorte der Schostakowitsch Musikschule in Lichtenberg Süd, Dolgenseestraße 61 und Kulturhaus Karlshorst, sind langfristig zu erhalten. ... Weiter wie Vorschlag Abstimmungsliste.</p>		Jugendclubs nicht bereits solche Einrichtungen vorhalten.					
--	--	---	--	--	--	------------------	--	--	---	--	--	--	--	--

Ifd. Nr.	Nummer-Abstimmungsliste	Vorschlag – Abstimmungsliste (Ergebnis Redaktionsteamsitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vorschlagsnummer/priorisiert in	Ursprünglicher Vorschlag	Finanzielle Auswirkung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungsempfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Haushalte								J	N	E

13	9-88-33	Ehrenamtlicher Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren Erweiterung des Wirkungsbereiches des ehrenamtlichen Besuchsdienstes. Es soll der ehrenamtlichen Besuchsdienst durch die Sozialkommissionen (SOKOS) gefördert werden. Der Besuchsdienst soll nicht nur zu Jubiläen erfolgen und auch Pflegeheime einbeziehen.	19	14	23	Seniorenbetreuung	9-7-16 STK Alt-Libg	Förderung des ehrenamtlichen Besuchsdienstes durch die SOKOS, Besuchsdienst nicht nur zu Jubiläen	Mehrkosten	Soziales/ Mieterinteressen: Neben den Sozialkommissionen, deren Mitglieder hauptsächlich zu Jubiläen gratulieren, gibt es drei Sondersozialkommissionen, die über einen längeren Zeitraum ältere Menschen zu Hause und teilweise auch in stationären Einrichtungen betreuen. Eine Sozialkommission wurde im Ergebnis des Bürgerhaushalts 2007 zusätzlich geschaffen. Die zusätzlichen Mittel dafür mussten durch das Sozialamt aufgebracht werden, da ein Ausgleich im Bürgerhaushalt nicht erfolgte. Gegenwärtig haben die Sozialkommissionen 208 Mitglieder, für diese wurden Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Arbeit im Haushalt 2008 eingeplant. Eine Ausweitung dieses ehrenamtlichen Dienstes ist aufgrund der ver-	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags. Nach Bedarfsfeststellung durch das Bezirksamt wird im Juni 2008 dazu im Ausschuss Soziales/ Mieterinteressen die Thematik erneut behandelt.	13	-	-
							9-3-5 STK Neu-HSH	Aufbau eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes in Pflegeheimen						

Ifd. Nr.	Nummer-Abstimmungsliste	Vorschlag – Abstimmungsliste (Ergebnis Redaktionsteamsitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vorschlagsnummer/priorisiert in	Ursprünglicher Vorschlag	Finanzielle Auswirkung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungsempfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Haushalte								J	N	E

										fügbaren Mittel nicht möglich. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass die Mittel für den Erhalt der vorhandenen 208 Stellen auch 2009 zur Verfügung stehen. Wegen der steigenden Zahl älterer Bürger im Bezirk empfiehlt der Ausschuss, beginnend mit der HH-Planung 2010 eine Generationenkomponente einzuführen, um der sich verändernden Bevölkerungsstruktur Rechnung zu tragen.				
14	9-88-3	Kommunale Seniorenbegegnungsstätten in Lichtenberg Erhalt, Ausbau und Verbesserung des Niveaus von kommunalen Seniorenbegegnungsstätten. Die kommunalen Seniorenbegegnungsstätten "Wir ab 50", "Fröhlichen Hechte" - Hechtgraben 1, Hönowstr. 30 a, Judith-Auer-Str. und Ruschestraße sind zu erhalten, instandzusetzen und auszubauen. Die Angebote sind beizubehalten und ihr	13	9	3	Seniorenbetreuung	9-6-4 STK Fennpfehl 9-13-10 STK Karlshorst 9-5-10 STK Altsüd 9-7-22 STK Altlibg	Erhalt der Seniorenbegegnungsstätte Judith-Auer-Str. Beibehaltung der Angebote (Mittelbereitstellung) der Seniorenbegegnungsstätte Hönowstr. 30 a Erhalt der Seniorenbegegnungsstätte "Wir ab 50", Ausbau und Verbesserung des Niveaus in Begegnungsstätten Erhalt der Seniorenbegegnungsstätte Ruschestraße	Kostenneutral	Soziales/ Mieterinteressen: In der HH-Planung 2008/09 wurden wie auch in den Jahren zuvor ausreichend Mittel für den weiteren Erhalt aller Seniorenfreizeitstätten mit ihren Angeboten eingestellt. Bei der Aufstellung des Ergänzungshaushalts 2009 legt der Ausschuss Wert darauf, dass an der	HHA empfiehlt die Umsetzung der Vorschläge.	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

		Niveau ist weiter zu erhöhen. Mittel für Mobiliar sind bereit- zustellen.					9-3-11 STK Neu- HSH Süd	Instandhaltung der Be- gegnungsstätte der "Fröh- lichen Hechte" - Hecht- graben 1, Mittel für Mobili- ar, Stühle		bisher eingestellten Summe keine Ver- änderungen vorge- nommen werden.				
15	9-88-18	Drehkreuz Sportanlage Wartenberg Drehkreuz als Zugang zum Stadion Wartenberg (Schweri- ner Ring).Das Stadion War- tenberg ist oftmals am Wo- chenende für Freizeitsportler verschlossen. Ein Zugang per Drehkreuz würde Sportlern eine uneingeschränkte Nut- zung des Stadions ermögli- chen.	30	16	28	Sport	9-1-9 STK Dörfer	Drehtür als Zugang zum Stadion Wartenberg - Das Stadion Wartenberg ist gewöhnlich am Wo- chenende für Freizeit- sportler unzugänglich, da allseits verschlossen. Ein zugang per Drehtür würde Sportlern eine uneinge- schränkte Nutzung des Stadions ermöglichen.	Mehr- kosten	Sport: Die Sportanlage wird während der Öffnungszeiten oft als Hundeauslauf- platz genutzt, durch ein Drehkreuz wäre dieser Missbrauch rund um die Uhr möglich. Der Ausschuss lehnt deshalb ein Dreh- kreuz und die damit verbundenen Mehr- ausgaben ab.	HHA schließt sich dem Anliegen der Bürger betreffend Zugänglichkeit der Sportanlage an. Die Problemlö- sung ist durch das Bezirksamt und den Sportaus- schuss zu klären	13	-	-
16	9-88-11	Generationsübergreifende Sportangebote Veröffentlichung von generationsüber- greifenden Sportangeboten.	24	18	24	Sport	9-2-14 STK Neu- HSH Nord	Bessere Nutzung von öffentlichen/schulischen Sportanlagen + Sporthal- ten für generationsüber- greifende Sportangebote	Kosten- neutral	Sport: Dieser Vorschlag ist kostenneutral und wird vom Bezirksamt bereits erfüllt. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in den Be- zirksblättern und im Internet. Die Be- kanntmachung über Plakate konnte durch die Haus- haltssperre noch nicht verwirklicht werden. Der Aus- schuss stimmt diesem Vorschlag zu.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sitzung)	Abstimmungs- ergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

17	9-88-5	Sporthallennutzung für sozial Schwache Lichtenberger Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen sollen Sporthallen nutzen dürfen.	15	12	4	Sport	9-11-5 STK Fr.Süd	Öffnung der Turnhallen für Lichtenberger Jugendliche - sozial Schwache - alle	Mehr- kosten	JHA: Der JHA empfiehlt die Annahme des Vorschlages mit der Präzisierung, dass Trägern der Jugendhilfe die entgeltfreie Nutzung ermöglicht werden sollte. Sport: Der Vorschlag ist nicht umsetzbar. In Vereinen und bei freien Trägern ist für Sozialschwache die Mitgliedschaft kostenfrei, aber auch Sponsoren übernehmen oft die Beiträge (z.B. die HOWOGE). Der Ausschuss lehnt deshalb diesen Vorschlag ab.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-
18	9-88-31	Erhaltung von öffentlichen Grünanlagen Bessere Ausstattung, Instandhaltung und Sicherung des Erhaltes der öffentlichen Grünanlagen/Plätzen; Aufstellung von mehr Müllbehältern an Grillplätzen.	8	1	13	Umwelt und Natur	9-2-16 STK Neu- HSH Nord	Erhöhung der finanziellen Mittel für Grünpflege und zur Wartung und Instandhaltung von öffentlichen Spielplätzen	Mehr- kosten	Umwelt/ Gesundheit: Der Ausschuss empfiehlt die Ablehnung des Vorschlags.	HHA bittet das Bezirksamt zu prüfen, wie und in welchem Umfang dem Anliegen der Bürger entsprochen werden kann.	10	1	2
							9-6-31 STK Fenn- pfuhl	Ausstattung der öffentlichen Grünanlagen/ Plätzen verbessern - Grillplätze mit mehr Müllbehälter						

Ifd. Nr.	Nummer-Abstimmungsliste	Vorschlag – Abstimmungsliste (Ergebnis Redaktionsteam-sitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vorschlagsnummer/priorisiert in	Ursprünglicher Vorschlag	Finanzielle Auswirkung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungsempfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Haushalte								J	N	E

19	9-88-16	Unterhalt von Spielplätzen Erhalt und Unterhalt von Spielplätzen, Spielgeräte und Anpassung an Altersgruppen.	5	6	7	Umwelt und Natur	9-13-18 STK Karlshorst	Unterhalt von Spielplätzen: mehr Neuaufbau, Erhalt und Wartung von Spielgeräten, konkret: Spielplatz Waldowallee/Rolandseck	Kostenneutral	Umwelt/ Gesundheit: Der Ausschuss empfiehlt die Annahme des Vorschlags.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-
							9-10-17 STK Fr.Nord	Unterhaltung bestehender Kinderspielplätze (altersgruppengerecht)						
							9-5-5 STK Alt-HSH Süd	Erhalt der derzeitigen Spielplätze und Anpassung an die Altersgruppen (Pflege, Gestaltung, Werterhaltung)						
20	9-88-28	Schutz von Straßenbäumen Schutz der vorhandenen und Nachpflanzung von fehlenden Straßenbäumen, mehr Straßenbegleitgrün. Bürger sollten sich bereit erklären, Baumpatenschaften zu übernehmen.	12	10	12	Umwelt und Natur	9-13-12 STK Karlshorst	Fehlende Straßenbäume ersetzen und Begrünung zur Lärminderung (Bahnbereiche)	Mehrkosten	Umwelt/ Gesundheit: Der Ausschuss empfiehlt die Ablehnung des Vorschlags.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags im Kontakt mit den Einreichern der Vorschläge.	12	-	1
							9-12-4 STK Rumbucht	Mehr Straßenbegleitgrün und Straßenbäume an der Hauptstraße						
							9-9-2 STK Neu-Libg	Baumpatenschaften übernehmen, Nachpflanzung bzw. vorhandene Bäume besser schützen in der Marie-Curie-Allee						
21	9-88-15	Graffiti-beseitigung Graffiti-beseitigung an öffentlichen Gebäuden, Skulpturen, Einrichtungsgegenständen in Parks.	6	11	9	Umwelt und Natur	9-6-32 STK Fennpfuhl	Graffiti-beseitigung an öffentlichen Gebäuden, Skulpturen, Einrichtungsgegenständen in Parks	Kostenneutral	Umwelt/ Gesundheit: Der Ausschuss empfiehlt die Ablehnung des Vorschlags.	HHA empfiehlt die kostenneutrale Umsetzung des Vorschlags.	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sitzung)	Abstimmungser- gebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

22	9-88-6	Erweiterung Sprachkurse VHS Sprachkurse für junge Mütter/ Eltern mit Migrationshin- tergrund, insbesondere durch VHS!	21	25	16	Volks- hoch- schule	9-2-9 STK Neu- HSH Nord	Sprachkurse für junge Mütter/ Eltern mit Migrati- onshintergrund, insbeson- dere durch die VHS!	Kosten- neutral	Gleichstellung und Integration: Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag. Der Ausschuss erwar- tet Kostenneutrali- tät bei der Umset- zung des Vor- schlags.	HHA empfiehlt die kostenneutrale Umsetzung des Vorschlags.	13	-	-
23	9-88-7	Touristik in Dörfern Finan- zierung eines Informationssys- tems zur Bewerbung der Dörfer (kulturell/touristisch...).	27	30	30	Wirt- schaftsförderung	9-1-2 STK Dörfer	Finanzierung eines In- formationsystems zur Bewerbung der Dörfer (kulturell/touristisch...)	Kosten- neutral	Wirtschaft und Arbeit: Die Finanzierung eines Informati- onssystems zur Bewerbung der Dörfer soll ohne Einsatz von Haus- haltsmitteln erfol- gen. Das Be- zirksamt wird deshalb beauf- tragt, entspre- chende Fördermit- tel für dieses Projekt zu bean- tragen und bei Bewilligung ein- zusetzen.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags mit der Maßgabe, dass hierfür entspre- chende Fördermit- tel eingesetzt werden.	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sichtigung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

24	9-88-27	Regionalmanagement Lichtenberg braucht mehr Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze. Das Regionalmanagement macht seit Jahren erfolgreich den Wirtschaftsstandort Lichtenberg bekannt, unterstützt ansässige kleine und mittlere Unternehmen im Bezirk und hilft bei Neuansiedlungen. Es ist ein richtiger Gedanke, denn Wirtschaftsförderung schafft Arbeitsplätze und die sichern Kaufkraft und steigern das Wohlfühl der Bürger in ihrem Kiez und auch im Bezirk. Das Regionalmanagement unterstützt nachhaltig die ortsansässigen Unternehmen, u.a. durch die Organisation regelmäßiger (kostenloser) Weiterbildungsveranstaltungen, allgemeine Arbeitsunterstützung und durch die Bereitstellung eines Internetportals, das äußerst informativ und kooperationsfördernd ist (u.a. auch mit einem Job-Portal, in dem freie Arbeitsstellen angeboten werden).	3	3	6	Wirt- schaftsförderung	9-55-22 Internet	Weiterführung und Ausbau des Regionalmanagement Lichtenberg	Mehr- kosten	Wirtschaft und Arbeit: Der Ausschuss unterstützt die Weiterführung der Arbeit des Regionalmanagements im Jahre 2009 und bittet darum, aus den pauschalen Mehrausgaben zu diesem Zwecke 100.000,00 € zur Verfügung zu stellen.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags.	9	-	4
25	9-88-39	Zwischennutzungsprojekte für Gewerberäume Mittel der Wirtschaftsförderung sind für Projekte zur Zwischennutzung von Ladengeschäften und anderen leerstehenden Gewerberäumen zu nutzen, um z.B. Existenzgündern Hilfestellungen zu geben.	17	22	26	Wirt- schaftsförderung	9-9-4 STK Neu- Libg	Anregung von Zwischennutzungsprojekten (Neukölln nachfragen) Fördermittel bzw. Maßnahmen der Wirtschaftsförderung nutzen um Handel und Gewerbe anzusiedeln (Mix beachten)	Kosten- neutral	Wirtschaft und Arbeit: Diesem Vorschlag soll gefolgt werden, wenn dies haushaltsneutral möglich ist.	HHA empfiehlt die kostenneutrale Umsetzung des Vorschlags.	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sitzung)	Abstimmungs- ergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

26	9-88-42	Einrichtung von Bürgerfonds für die Vernetzung und Kooperation Sie wollten schon immer andere Kulturen näher kennenlernen - warum schauen Sie sich nicht in Ihrer Nachbarschaft um? Schaffung eines Fonds bei den jeweiligen Stadtteilmanagerinnen zur zielgerichteten Förderung multikultureller Angebote und Veranstaltungen. Dieser Fonds sollte bei Bedarf für interessierte Vereine und Einrichtungen abrufbar sein, um Menschen unterschiedlicher Nationalität mit ihren deutschen Nachbarn zusammenzuführen und gegenseitige Hemmungen und Vorurteile im Zusammenleben abzubauen.	9	27	10	Produkt- bereichsü- ber-greifend	9-55-87 Internet	Miteinander leben und voneinander lernen - Schaffung eines Fonds bei den jeweiligen Stadt- teilmanagerinnen zur zielgerichteten Förderung multikultureller Angebote und Veranstaltungen. Dieser Fonds sollte bei Bedarf für interessierte Vereine und Einrichtungen abrufbar sein, um Men- schen unterschiedlicher Nationalität mit ihren deutschen Nachbarn zusammenzuführen und gegenseitige Hemmungen und Vorurteile im Zusam- menleben abzubauen.	Mehr- kosten	Kultur: Der Ausschuss unterstützt das Anliegen. JHA: Der JHA empfiehlt die Annahme des Vorschlags. Soziales/ Mieter- interessen: Der Ausschuss schlägt zur Siche- rung einer konti- nuierlichen Stadt- teilarbeit vor, Finanzmittel res- sortübergreifend zur Verfügung zu stellen.	Zu den Vorschlä- gen 26,27 und 29 legt der HHA der BVV bis Juni 2008 eine Beschluss- empfehlung vor.	13	-	-
27	9-88-44	Bürgerfonds Bessere Ressourcennutzung im Stadtteil durch Vernetzung und Kooperation. Einrichtung eines Bürgerfonds und die Wahl einer Bürgerjury, die über die Vergabe der Fondsgelder, zur Verbesserung des Wohn- umfeldes entscheidet.	16	21	27	Produkt- bereichsü- ber-greifend	9-9-13 STK Neu- Libg	Einrichtung eines Bür- gerfonds und die Wahl einer Bürgerjury, die über die Vergabe der Fondgelder, zur Verbesserung des Wohnumfeldes entschei- det	Mehr- kosten	Kultur: Der Ausschuss unterstützt das Anliegen JHA: Der JHA empfiehlt die Annahme des Vorschlags. Soziales/ Mieter- interessen: Der Ausschuss schlägt zur Siche- rung einer konti- nuierlichen Stadtteil- arbeit vor, Finanzmit- tel ressortübergrei- fend zur Verfügung zu stellen.	s. Nr. 26	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer-Abstimmungsliste	Vorschlag – Abstimmungsliste (Ergebnis Redaktionsteam-sitzung)	Abstimmungsergebnisse – Platzierung			Bereich	Vorschlagsnummer/priorisiert in	Ursprünglicher Vorschlag	Finanzielle Auswirkung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungsempfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us-halte								J	N	E

28	9-88-14	Konkrete Bedarfsermittlung in kultureller, sozialer, generationsübergreifender u. Migrantenthematik Ermitteln konkreter sozialer und kultureller u.a. Bedarfe in den generationsübergreifenden Personenkreisen (Migranten/innen).	18	31	17	Produktbereichsübergreifend	9-2-8 STK Neu-HSH Nord	Eruieren konkreter sozialer und kultureller u.a. Bedarfe in den generationsübergreifenden Personenkreisen (Migranten/innen)	kostenneutral	Soziales/ Mieterinteressen: Die Bedarfsermittlung kann im Rahmen der Regelarbeit erfolgen.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags	13	-	-
29	9-88-9	Einrichtung einer Kiezkasse Mit der Einrichtung einer Kiez-Kasse die Zivilgesellschaft im Stadtteil Neu-Lichtenberg stärken.	22	24	18	Produktbereichsübergreifend	9-9-7 STK Neu-Libg	Forum Neu-Lichtenberg für Jugendliche plus Kiez-Kasse	Mehrkosten	Kultur: Der Ausschuss unterstützt das Anliegen Soziales/ Mieterinteressen: Der Ausschuss schlägt zur Sicherung einer kontinuierlichen Stadtteilarbeit vor, Finanzmittel ressortübergreifend zur Verfügung zu stellen.	s. Nr. 26	13	-	-
30	9-88-29	Gesundheitswegweiser für Senioren/innen Erstellung eines stadtteilorientierten Katalogs für Gesundheits- und Sportangebote für Seniorinnen und Senioren. Es soll ein ressortübergreifender Angebotskatalog für stadtteilorientierte Gesundheits- und Sportangebote für Lichtenberger Seniorinnen und Senioren erarbeitet werden.	26	23	21	Produktbereichsübergreifend	9-11-6 STK Fr.Süd	Ressortübergreifender Angebotskatalog für stadtteilorientierte Gesundheits- und Sportangebote für Lichtenberger Seniorinnen - Gesundheitswegweiser erarbeiten	Kostenneutral	Umwelt/ Gesundheit: Der Ausschuss empfiehlt die Annahme des Vorschlags. Soziales/ Mieterinteressen: Der Ausschuss empfiehlt, auf der Basis der Blauen Seiten in der	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags.	13	-	-

Ifd. Nr.	Nummer- Abstimmungs- liste	Vorschlag – Abstimmungs- liste (Ergebnis Redaktionsteam- sition)	Abstimmungs- ergebnisse – Platzierung			Bereich	Vor- schlags- nummer/ priorisiert in	Ursprünglicher Vor- schlag	Finan- zielle Auswir- kung	Stellungnahme Fachausschuss	Umsetzungs- empfehlungen HHA 18.04.2008	Votum		
			@	Ha us- halte								J	N	E

										Neuaufgabe für 2009 stadtteilbe- zogene Gesund- heits-, Sozial- und Sportangebote einzubeziehen und spätestens ab 2010 abteilungs- übergreifend einen Senioren- wegweiser für Lichtenberg he- rauszugeben. Dies soll wie bis- her kostenneutral erfolgen.				
31	9-88-37	Tage der offenen Tür Tage der offenen Tür verstärkt durch Träger anbieten. Es sollen die Tage der Offenen Tür sowie Kieztage verstärkt durch öffent- liche und freie Träger angebo- ten werden. Dabei ist eine bessere Ressourcennutzung im Stadtteil durch Vernetzung und Kooperation zu ermögli- chen.	31	26	31	Produkt- bereichsü- ber- greifend	9-9-16 STK Neu- Libg	Tage der Offenen Tür verstärkt durch Träger anbieten/ Kieztage	Kosten- neutral	Soziales/ Mieter- interessen: Hierfür ist die Be- reitschaft der ansä- sigen Träger erfor- derlich. Dazu sollten insbesondere die soziokulturellen Zentren ihre Mög- lichkeiten in der Vernetzungsarbeit mit einbeziehen. Der Ausschuss regt an, in die Vereinbarun- gen mit den sozio- kulturellen Zentren ab 2009 einen entsprechenden Passus aufzuneh- men.	HHA empfiehlt die Umsetzung des Vorschlags in der Weise, dass die Träger aufgefordert werden, dem Anliegen zu ent- sprechen.	13	-	-

Bürgerhaushalt 2009
Vorlage zur Beschlussfassung

Begründungstext

Die Beteiligung der Lichtenberger Bürgerinnen und Bürgern an der Haushaltsplanung 2009 erfolgte auf der Grundlage der von der BVV beschlossenen Rahmenkonzeption 2009 ff., d.h. an Stelle der bisherigen 5 dezentralen Bürgerversammlungen wurden Stadtteilkonferenzen in den 13 Stadtteilen durchgeführt. Gleichzeitig wurden Bürgerhaushalt und Gemeinwesenarbeit stärker als bisher miteinander verknüpft. Die Lichtenberger/innen hatten Beteiligungsmöglichkeiten in den Stadtteilkonferenzen und im Internet. Schriftlich eingereichte Vorschläge wurden im Regelfall in die Stadtteilkonferenzen eingespeist.

Beteiligungsweg	Vorschläge	davon priorisierte Vorschläge
Internetportal	60	10
Stadtteilkonferenzen	318	130
Gesamt	378	140

Die Beteiligung gestaltete sich dabei folgendermaßen:

13 Stadtteilkonferenzen (Sept.- Okt. 2007)

Stadtteil	Datum	Weiblich	Männlich	Gesamt
Fennpfuhl	03.09.2007	57	50	107
Karlshorst	05.09.2007	47	33	80
Malchow, Wartenberg u. Falkenberg	06.09.2007	9	17	26
Frankfurter Allee Süd	10.09.2007	47	61	108
Friedrichsfelde Süd	12.09.2007	42	26	68
Rummelsburger Bucht	13.09.2007	6	14	20
Neu-Hohenschönhausen Nord	17.09.2007	24	23	47
Friedrichsfelde Nord	19.09.2007	17	24	41
Alt-Hohenschönhausen Süd	24.09.2007	48	27	75
Alt-Hohenschönhausen Nord	27.09.2007	14	10	24
Neu-Hohenschönhausen Süd	01.10.2007	27	13	40
Neu-Lichtenberg	04.10.2007	35	42	77
Alt-Lichtenberg	08.10.2007	39	34	73
Gesamt		412	374	786

Internet www.buergerhaushalt-lichtenberg.de

	Bürgerhaushalt 2007	Bürgerhaushalt 2008 (Stand 16.02.2007)	Bürgerhaushalt 2009 (Stand 09.01.2008)
Gesamtzahl der Teilnehmer/innen	9.730	134.292	236.700
Davon registrierte Teilnehmer/innen	485	1.712	2.107
Stimmberechtigte Teilnehmer/innen	279	1.256	1.410

Die Teilnehmerzahlen an den Stadtteilkonferenzen sind im Vergleich zum Vorjahr (502) um 57 Prozentpunkte gestiegen.

Die Zugriffszahlen im Internet sind sogar um 76 Prozentpunkte gestiegen. Bei der Zahl der registrierten Teilnehmer/innen ist ein Anstieg um 23 Prozentpunkte zu verzeichnen.

In den Stadtteilkonferenzen wurde der moderierten Diskussion in thematisch gebildeten Arbeitsgruppen zu bereits vorliegenden Vorschlägen bzw. von den Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagenen wohnumfeldbezogenen Themenschwerpunkten breiten Raum gegeben. Im Rahmen der Diskussionen wurden darüber hinaus zusätzliche Vorschläge für den Haushaltsplan 2009 erarbeitet.

Vor Ort eingebrachte Vorschläge

Fennpfuhl	32
Karlshorst	20
Malchow, Wartenberg u. Falkenberg	10
Frankfurter Allee Süd	91
Friedrichsfelde Süd	29
Rummelsburger Bucht	11
Neu-Hohenschönhausen Nord	16
Friedrichsfelde Nord	19
Alt-Hohenschönhausen Süd	11
Alt-Hohenschönhausen Nord	11
Neu-Hohenschönhausen Süd	16
Neu-Lichtenberg	17
Alt-Lichtenberg	35
Gesamt	318

Im Anschluss an die Diskussion und Präsentation wurden die Vorschläge priorisiert. Die Bürger/innen konnten erstmalig Pro- und Contra-Punkte vergeben. Die Prioritätenliste für die TOP-Ten-Vorschläge wurde aus der Differenz der Pro- und Contra-Stimmen gebildet.

Einschließlich der im Internet im selben Verfahren priorisierten 10 Vorschläge lagen nach Abschluss der Diskussionen 140 Vorschläge vor, die dem von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Redaktionsteam zur redaktionellen Bearbeitung vorgelegt wurden.

Das Redaktionsteam hat mit Unterstützung der Verwaltung in der Sitzung am 3. Nov. 2007 die Vorschläge zunächst kategorisiert und dabei folgende Zuordnungen vorgenommen:

Ausgeschlossene Vorschläge nach Kategorien	
• Investitionen	18
• Zuwendungen	39
• Zuständigkeit außerhalb des BA	13
• Nicht steuerbare Aufgaben	23
gesamt	93

Die verbleibenden **47** Vorschläge wurden, soweit es sich anbot, inhaltlich thematisch zusammengefasst, so dass am Ende der Redaktionsteamsitzung **31** Vorschläge zur Abstimmung für den Bürgerhaushalt 2009 feststanden.

Diese 31 Vorschläge wurden auf den 3 Wegen des Beteiligungsverfahrens zur Abstimmung gebracht:

		Beteiligung
1.	Versand eines Abstimmungsbogens an 6.000 zufällig ausgewählte Lichtenberger Bürger/innen (Rücklauf bis 30.11.2007)	379
2.	Abstimmungsbogen im Internetportal www.buergerhaushalt-lichtenberg.de (bis 30.11.2007)	276
3.	Abstimmung auf der Abschlussveranstaltung am 08.12.2007	218

Die Ergebnisse dieser Abstimmungen können der Anlage 1 entnommen werden. Darüber hinaus sind die ursprünglichen Vorschläge (vor redaktioneller Zusammenfassung durch das Redaktionsteam) ausgewiesen.

Anlagen

Anlage 1 Übersicht der Abstimmungsergebnisse

Anlage 2 Ausgeschlossene Vorschläge - Investitionen

Anlage 3 Ausgeschlossene Vorschläge - nicht steuerbare Produkte

Anlage 4 Ausgeschlossene Vorschläge - Zuständigkeit außerhalb des Bezirksamtes

Anlage 5 Ausgeschlossene Vorschläge - Zuwendungen